



DISCLAIMER – Die im Hinblick auf die Volltruppenübung „NEON FIVE“ veröffentlichten Informationen basieren auf dem Übungsszenario und sind als fiktive Szenarien zu betrachten. Sie dienen der Information der Truppe über die für die Übung relevanten Entwicklungen.

LAGEBERICHT

Zwei Bombenanschläge innert 12 Stunden

Zwei Bombenanschläge, Überfälle und Demonstrationen – die Kantone Zürich und Schaffhausen wurden gestern und heute Nacht zu Schauplätzen von mehreren Verbrechen. Zwei Bombenanschläge hatten Verletzte und Tote zur Folge.

im. Ein Schreckensbild zeigte sich gestern in Stein am Rhein. Im örtlichen Einkaufscenter explodierte eine Bombe. Meldungen über Tote sind nicht bestätigt. Jedoch gibt es Verletzte. Zwei Tote Armeeeingehörige sind jedoch bei der Kp 70/4 zu beklagen; auch dort kam es in der Nacht auf heute zu einem Bombenanschlag. Ein weiterer Bombenanschlag war auf den Standort in Andelfingen geplant. Die in einem DURO versteckte Bombe ging jedoch nicht hoch. Weitere Tote und Verletzte gab es in Winterthur bei einer Zugentgleisung. Grund hierfür sei eine Manipulation der Weichen.

Zu den Drahtziehern von einigen dieser Verbrechen könnten auch Profis gehören. Ein Indiz hierfür sind Fahrzeuge, die mit explosiven Materialien beladen waren – vom Molotov-Cocktail bis zum C4-Sprengstoff. Weiterhin muss mit gewalttätigen Übergriffen gerechnet werden, auch auf militärische Einrichtungen und Personen. Im AMP Bronschhofen wurden Fahrzeuge beschädigt und in Brand gesteckt. Aus der Kaserne Winterthur wurden heute in den frühen Morgenstunden Pistolen und Munition geklaut. Im Verlauf von gestern wurden zudem Übergriffe in Mühlheim verzeichnet, Kleinkriminelle überfielen Zivilisten.

Ein Erfolg konnte heute Morgen verzeichnet werden. Bei einer Demonstration vor dem Stao der Log Kp kam es zu zwei Festnahmen – unter anderem wurde eine Person, nach der

gefangnet wurde, festgenommen. Eine weitere Demonstration wurde via Internet auf heute Abend angekündigt. Treffpunkt der jugendlichen Armeegeegner soll am Bahnhof Frauenfeld sein.

Grenzübertritte im Norden der Schweiz

Neben den gewaltsamen Einwirkungen kam es auch zu weniger schlimmen Aktionen. Der Flughafen Zürich wurde zum Schauplatz einer Demonstration, die mittlerweile jedoch aufgelöst wurde. Auch in Winterthur und Rafzfeld demonstrierten einige Personen. Zudem konnten bis gestern Abend entlang einiger Autobahnabschnitte Aufklärungsarbeiten von paramilitärischen Organisationen ausgemacht werden. Auch entlang des Rheinuferes vermutet man Aufklärungsarbeiten der Gegenseite.

An der nördlichen Schweizer Grenze machte man Grenzübertritte von paramilitärischen Organisationen und Rechtsextremen aus. All diese Vorfälle erhöhen den Druck auf die Schweizer Grenze und verunsichern die Bevölkerung. Einige Migrationsströme aus dem Norden wurden bereits in Eglisau und Diessenhofen gesehen. ■

COMMANDER'S VOICE

Heute erwarte ich von Ihnen:

- 1. Force Protection** – Fahrzeuge, Unterkünfte und Material sind gemäss Wachtbefehl zu bewachen.
- 2. Patrouillenfahrten** – Prioritär sind Brücken zu überprüfen, besonderes Augenmerk auf Pakete bei Brückenpfeilern u.ä. richten.
- 3. Migrationsströme** – Bei der Grenze zu SH sind erhöhte Migrationsströme zu erwarten.

WETTERBERICHT

Heute, 23. Juni 2009



leichter Regen

11 / 16°C

Niederschlag: 85% Risiko

Mittwoch, 24. Juni 2009



wolkig

13 / 22°C

Niederschlag: 25% Risiko

Donnerstag, 25. Juni 2009



leichtes Gewitter

16 / 23°C

Niederschlag: 65% Risiko

Freitag, 26. Juni 2009



leichter Regen

17 / 23°C

Niederschlag: 70% Risiko

Quelle: www.wetter.com

IMPRESSUM

PIO: Hptm Pascal Brauchli (pb.); PIO Stv: Wm Ives Moser (im.); z.Vf PIO: Wm Thomas Hablützel (th.)

Redaktor: Sdt Thomas Dehne (td.); Kp Journalisten: Sdt Cäsar Andres (ca.), Sdt Daniel Eichhorn (de.), Sdt Lukas Meyer (lm.), Sdt Gabriel Müller (gm.), Wm Christian Tschanz (ct.)

Combat Camera Team: Sdt Thomas Blank (tb.), Sdt Nicolas Graf (ng.), Sdt Marco Lanciano (ml.), Sdt Adrian Wassmer (aw.)

Webmaster: Sdt Timo Burkhalter (bt.); Internetseite: www.infbat70.ch



BESUCH REGIERUNGSRAT HOLLENSTEIN

Hoher Besuch vom „Götti“

Am 22. Juni 2009 erwies der Zürcher Regierungsrat Hans Hollenstein dem Inf Bat 70 die Ehre. Die Führungsstaffel brachte den hohen Besuch in ihren Piranhas sicher von Kp zu Kp.

td. Punkt 10 Uhr fährt die schwarze Limousine vor der ZSA Andelfingen vor. Der Zürcher Regierungsrat Hans Hollenstein, seit 2007 Vorsteher der Sicherheitsdirektion, wird von einer Delegation des Inf Bat 70 empfangen. Zuerst geht es einen Stock tiefer, ins Innere der ZSA.

Dort folgt die Begrüssung durch Br Hans-Peter Wüthrich, Kdt der Inf Br 7. Er umreisst in kurzen Zügen das Konzept der Raumsicherungsübungen „NEON“. Danach stellt Oberstlt i Gst Romeo Fritz, Kdt des Inf Bat 70, sein Bataillon und dessen Vorzüge vor.

Schlitzohrig täuschen

Darüber hinaus identifiziert er aktuelle Problemkreise der Infanterie, wie beispielsweise das künftige Fehlen von



Regierungsrat Hollenstein mit Bat Kdt Fritz (links) und Kdt Kp 70/3 von Gunten.

td.

panzerbrechenden Waffen oder die grossen Einsatzräume bei sinkenden Mannbeständen. Umso wichtiger wird „Tarnung, Täuschung und Geheimhaltung“, so Fritz – der Gegner müsse, z.B. über die effektive Truppenstärke, im Unklaren belassen werden. Regierungsrat Hollenstein bedankte sich für die klaren Worte des Bat Kdt.

Mittlerweile steht die Führungsstaffel bereit. Die Besuchsdelegation bootet ein und verschiebt als erstes zur Kp 70/3, wo sie Ausbildungssequenzen begutachtet und auch mit der Truppe zu Mittag isst.

Professionelle Feldmedizin

Nach einer weiteren Verschiebung präsentiert die Log Kp in eindrucksvoller Weise die „Modulare Sanitätsdienstliche Elemente II“ (MSE II). Anhand eines fiktiven Patienten wird der gesamte Prozess von der Einlieferung über die Operation bis zur Weiterverlegung in ein ziviles Spital aufgezeigt. Für den Regierungsrat ein sehr anschauliches Beispiel militärischer Gefechtsleistung.

Den Abschluss bildet die Kp 70/4, welche ihre vorbildlich aufgebaute Einsatzzentrale vorstellt. Zurück in Andelfingen verabschiedet sich Regierungsrat Hollenstein vom Inf Bat 70, welches sich in gewohnt professioneller Manier gezeigt hat. ■



Beindruckt von MSE II: Regierungsrat Hollenstein mit Kdt Log Kp Roth.

td.



SCHARFSCHÜTZENWETTKAMPF

Ins Schwarze getroffen

Bereits zum dritten und zugleich letzten Mal haben sich die Scharfschützen der Geb Inf Br 12 und der Inf Br 7 zum Wettkampf auf dem Schiessplatz Wichlen in Elm getroffen. Das Kräftemessen der beiden Brigaden wurde von hohen Vertretern aus Politik und Armee besucht.



de. Die Wolken hängen tief im Tal auf der Wichlenalp. Auf grünen Unterlagen liegen zwei Schützen und schauen konzentriert durch das Zielfernrohr auf das Ziel, das mit blosssem Auge kaum zu erkennen ist. Auf das Kommando des Wettkampfleiters setzten beide einen Schuss ab – und zwei gelbe Flecken am anderen Talen-

de verschwinden. Treffer!

Die Schützen der Geb Inf Br 12 und der Inf Br 7 messen sich dieses Jahr bereits zum dritten Mal. Welcher der 51 Schützen wird sich durchsetzen?

Den Profis durchaus ebenbürtig

Zum sportlichen Wettkampf haben sich hohe Vertreter aus Politik und Militär eingefunden. Dies sei wichtig, da es den Scharfschützen zeige, wie bedeutend ihre Funktion ist, sagt Brigadier Hans-Peter Wüthrich, Kommandant der Inf Br 7. Denn Miliz sei nicht das Gegenteil von Profi und die Scharfschützen würden zeigen, dass Milizsoldaten sehr wohl in der Lage wären, professionelle Arbeit auf hohem Niveau zu verrichten.

Dr. Andrea Bettiga, Regierungsrat des Kantons Glarus, ist begeistert von der Präzision und der Motivation

der anwesenden Schützen. Er komme sechs bis sieben Mal im Jahr auf die Wichlenalp, aber dieser Anlass sei schon etwas Besonderes.

And the Winner is...

Nach einer Vorrunde und der Elimination im K.O. System steht am Nachmittag der beste Schütze der beiden Brigaden fest: Sdt Tobias Luchsinger vom Inf Bat 61 holt sich den neu gestifteten Wanderpokal und wird darüber hinaus zu einem Helikopterflug eingeladen. Herzliche Gratulation zu dieser hervorragenden Leistung! ■



Synchronschossen.

de.



Scharfschütze in Lauerstellung auf der Wichlenalp.

de.

AUFKLÄRER, MINENWERFER UND SCHARFSCHÜTZEN AUF DER WICHLER

Impressionen



Minenwerfer in Aktion. gm.



Aufkl Z der Stabskp beim Abfeuern von Nebelpetarden.

gm. Konzentrierte Scharfschützen. gm./de.